Modulprüfung

Wirtschaftsrecht 1 (WPR 1)

Bachelor Business Administration (BBA VZ/TZ)

Hochschule Düsseldorf (HSD) - Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB7)

Semester: Sommersemester 2023

Datum: 24. Juli 2023

Prüfer: Prof. Dr. Peter C. Fischer

Zeitdauer: 90 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: Gesetzessammlung „Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor", Band 1, nwb Textausgabe, Hrsg. Berens/Engel, oder andere Gesetzessammlungen zum Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, jeweils einschließlich umfangreicher Markierungen, Querverweise (auch in Form von beschrifteten Post-its) und auch kurzer sprachlicher Ergänzungen der Paragraphen (*nicht* zugelassen sind insbesondere das Beschreiben leerer Seiten in der Gesetzessammlung und die Wiedergabe kompletter Falllösungen oder Slides); der Gesetzestext von § 15a InsO darf ganz oder teilweise in die Gesetzessammlung (auch auf eine leere Seite) geschrieben werden (der erste Absatz sollte dabei genügen); bei Bedarf kann ein allgemeines Wörterbuch Deutsch/Muttersprache-Muttersprache/Deutsch verwendet werden (aber kein juristisches Fachwörterbuch). Nicht zugelassen sind in der Klausur insbesondere jede Art von Mobiltelefon, smart watch und andere digitale Hilfsmittel: Bereits die Möglichkeit des Zugriffs auf derartige Geräte während der Klausur stellt einen Täuschungsversuch dar!

Inhalt: Zitieren Sie jeweils die einschlägigen Paragraphen, begründen Sie Ihre Ergebnisse und vermeiden Sie Ausführungen zu nicht relevanten Problemen! Es ist auf alle aufgeworfenen Probleme (ggf. hilfsweise) einzugehen. Auf steuerliche Fragen ist *nicht* einzugehen.

Darstellung: Bitte schreiben Sie leserlich und verwenden Sie Absätze und Überschriften. Soweit nötig, können Sie auch die Rückseiten beschreiben. Bitte verwenden Sie *keinen* Stift in roter Farbe.

Schmierzettel: Am Ende der Klausur finden Sie einen Schmierzettel.

Viel Erfolg!

Teil I: Gutachten (30 Punkte)

Bitte hier vorsorglich noch einmal Ihren Nachnamen in Druckbuchstaben eintragen:

_____

Sachverhalt: Die siebzehnjährige K, die unter chronischem Geldmangel leidet, bestellt bei dem Händler V eine Golfausrüstung für EUR 1.890,-. V übersendet daraufhin der K die Golfausrüstung, wünscht ihr viel Spaß damit und bittet um Bezahlung. Als die Eltern von K von dem Geschäft erfahren, lehnen sie das Geschäft gegenüber K ab.

Frage 1: Hat V gegenüber K einen Anspruch auf Bezahlung der EUR 1.890,-?

Frage 2: Angenommen V hätte keinen Anspruch auf Bezahlung, hat V dann gegenüber K zumindest einen Anspruch auf Rückgabe der Golfausrüstung?

Frage 3: Angenommen V hätte die Eltern der K schriftlich zur Genehmigung des Geschäfts aufgefordert und K wäre eine Woche nach der Aufforderung (und noch bevor ihre Eltern auf die Aufforderung des V reagiert haben) 18 Jahre alt geworden. Noch am Tag ihres Geburtstags teilt K dem V telefonisch mit, dass alles wie vereinbart laufen solle. Hätte V in diesem Fall einen Anspruch auf Bezahlung gegenüber K?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____ .

Teil II: Stellungnahme (30 Punkte)

<u>Sachverhalt:</u> Der japanische Samurai-Konzern plant die Expansion nach Deutschland und überlegt die Errichtung einer Geschäftseinheit in Düsseldorf. In Düsseldorf sollen zunächst mehrere Mitarbeiter einen Vertrieb für Deutschland und später den gesamten Europäischen Wirtschaftsraum organisieren. Die japanischen Manager, die noch nie in Deutschland waren und über keinerlei Kenntnisse des deutschen Rechts verfügen, stellen sich folgende Fragen:

- **In welcher Rechtsform könnte die geplante Geschäftstätigkeit erfolgen? Was spricht für und was gegen bestimmte Rechtsformen?**

- **Soweit der Samurai-Konzern sich für die Gründung einer GmbH entscheidet, wollen die Manager in Japan Folgendes wissen:**

    - **Wie wird in Deutschland eine GmbH gegründet? Gibt es eine Alternative zur Neugründung?**

    - **Wie haften die Geschäftsführer einer GmbH in Deutschland (gegenüber der GmbH)? Da die Manager des Samurai-Konzerns große Angst vor persönlicher Haftung haben, fragen sie sich auch, wie sich vor der persönlichen Haftung schützen können?**

- **Die Japaner würden am liebsten ihre japanischen allgemeinen Geschäftsbedingungen auch in Deutschland verwenden und planen deren Übersetzung in die deutsche Sprache und die anschließende Anpassung der Geschäftsbedingungen an das deutsche Recht. Wäre das ein sinnvolles Verfahren?**

<u>Aufgabe:</u> Beantworten Sie die Fragen der Manager des Samurai-Konzerns so umfassend wie in der vorgegebenen Zeit möglich!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: 10 Fragen (insg. 30 Punkte)

Teil III: Frage 1 (3 Punkte)

Fragen: Was besagt das Abstraktionsprinzip? Steht das Abstraktionsprinzip im BGB?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 2 (3 Punkte)

<u>Frage</u>: Was bedeutet Vertragsfreiheit?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 3 (3 Punkte)

<u>Frage</u>: Wo ist der Schuldnerverzug normiert?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____ .

Teil III: Frage 4 (3 Punkte)

<u>Frage</u>: Worum handelt es sich bei der sog. Entsprechenserklärung?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 5 (3 Punkte)

<u>Fragen</u>: Nennen Sie die vier Auslegungsmethoden für Rechtsnormen!

Teil III: Frage 6 (3 Punkte)

<u>Frage</u>: Was ist rechtlich zu veranlassen, wenn der Vorstand einer AG feststellt, dass die Hälfte des Grundkapitals verloren ist? Was droht, wenn der Vorstand nichts veranlasst?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 7 (3 Punkte)

<u>Frage</u>: Gelten die Grundrechte des Grundgesetzes auch zwischen Privatpersonen?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 8 (3 Punkte)

<u>Frage (neuer Aufgabentyp)</u>: Wie könnte die Frage lauten, wenn „Rechtsformen, Umwandlungsformen und Sachenrechte“ die richtige Antwort wäre?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____.

Teil III: Frage 9 (3 Punkte)

<u>Sachverhalt/Fragen</u>: Stellen Sie sich die typische Situation in einem Selbstbedienungssupermarkt irgendwo in Deutschland vor: Ein Kunde betritt den Supermarkt, nimmt sich einen Einkaufswagen und schlendert gelassen durch die Gänge mit den zahllosen verlockenden Waren. An dem Stand „Traumweine aus aller Welt zum Schnäppchenpreis“ nimmt der Kunde eine Flasche Wein aus dem Regal mit der Angabe „Top-Preis EUR 4,50“, legt die Flasche in den Einkaufswagen, geht an die Kasse, legt die Flasche auf das Kassenband (Fließband), der Kassierer scannt wortlos, aber sichtlich gut gelaunt, die Flasche und digital erscheint der Preis EUR 4,50, dann legt der Kassierer die Flasche in den Kassenbereich in dem die Kunden die Waren in Empfang nehmen und in die eigene Tasche legen können. Danach bezahlt der Kunde die Ware völlig entspannt per Karte, was bereits im zweiten Anlauf klappt, legt die Flasche stolz in seine eigene Einkaufstausche und verlässt glücklich den Supermarkt.

a) Zu welchem (frühesten) Zeitpunkt ist hier ein Schuldverhältnis entstanden?

b) Zu welchem Zeitpunkt wurde hier ein Kaufvertrag über die Flasche Wein geschlossen?

c) Wann ist der Kunde Eigentümer der Flasche Wein geworden?

Teil III: Frage 10 (3 Punkte)

<u>Fragen</u>: Hat die Eintragung im Handelsregister in den nachfolgenden Fällen deklaratorische oder konstitutive Wirkung?

a) Eintragung eines Kann-Kaufmanns im Handelsregister: _____.

b) Eintragung einer Verschmelzung gem. UmwG: _____.

c) Eintragung der Bestellung einer Geschäftsführerin: _____.

„Schmierzettel“

(wird *nicht* bewertet, kann ggf. von der Klausur gelöst werden, dadurch darf die übrige Klausur aber nicht beeinträchtigt/aufgelöst werden!)